

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952

83 (8.4.1952)

NEUESTE NACHRICHTEN

Lastzug mit Munition explodiert

Bad Hersfeld (AP). Ein amerikanischer Lastzug mit Anhänger, der Gewehr- und Artilleriemunition transportierte, ist gestern mittag auf der Autobahn zwischen Bad Hersfeld und Kirchheim in Brand geraten und explodiert.

Die deutsche Polizei meldet, der Fahrer und Beifahrer des Lastzuges, die der amerikanischen Armee angehören, hätten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen können. Durch die Explosion wurden scharfe Munition und Zünder im Umkreis von 300 Metern verstreut. Die Autobahn mußte gesperrt werden. Die nördliche Fahrspur der Strecke weist einen großen Sprengtrichter auf. Die südliche Fahrspur wird voraussichtlich innerhalb der nächsten 24 Stunden nach Beendigung der Aufräumarbeiten wieder freigegeben werden.

Zur Beseitigung der scharfen Munition wurde ein deutsches Sprengkommando aus Frankfurt angefordert. Ein entstandener Waldbrand konnte durch deutsche und amerikanische Feuerwehreinheiten gelöscht werden.

Die Wasserstoffbombe wird hergestellt

Die Öffentlichkeit wird Auskunft erhalten — Sechs Milliarden Dollar für Atomforschung in zehn Jahren

Washington (AP). Der Vorsitzende des Atomenergie-Ausschusses des amerikanischen Kongresses, Senator Brian McMahon, erklärte am Sonntag: „Die Herstellung der Wasserstoffbombe ist im Gange“. McMahon gab jedoch nicht bekannt, ob er damit bereits den Bau der Bombe selbst meinte.

Der Senator betonte in einem Rundfunk-Interview, daß die Vereinigten Staaten große Fortschritte bei der Entwicklung neuer Waffen erzielt hätten. Der Senatsausschuß für Atomenergie werde am 18. April mit öffentlichen Beratungen über die Anwendung der Atomenergie im Kriege und im Frieden beginnen. Dadurch solle vor allem der Öffentlichkeit Auskunft darüber gegeben werden, wie weit die Atomforschung mit einem Aufwand von sechs Milliarden Dollar in zehn Jahren gekommen sei.

Vor dem Ausschuß werden unter anderem Außenminister Acheson, der Vorsitzende des gemeinsamen Stabes der amerikanischen Streitkräfte, General Bradley, und der Vorsitzende der Atomenergie-Kommission, Gordon Dean, aussagen. Selbstverständlich werden die Aussagen vor der Veröffentlichung geprüft, um keine Geheimnisse preiszugeben.

McMahon wies darauf hin, er stehe noch immer zu seinen Ausführungen vom Februar 1950, daß die Rüstung kein Ersatz für die Abrüstung sei. Ein Wettrennen könne möglicherweise zu einem Konflikt führen. „Was wir brauchen, ist die Abrüstung“.

Die Vereinigten Staaten, Großbritannien und Kanada haben beschlossen, weitere bisher geheimgehaltene Atomforschungsergebnisse zu veröffentlichen, um Universitäten und Forschungslaboratorien in ihrer Arbeit für eine friedliche Verwendung der Atomenergie zu unterstützen.

Wie die Atomenergie-Kommission am Sonntag bekanntgab, behandeln die Informationen vor allem das Verhalten von Uran und Plutonium in den Atombomben, sind jedoch für „rivalisierende Staaten“ von keinerlei Wert.

Ein Leben in Angst

Spokane/Washington (Spa). Das Testament eines Amerikaners, der im Dezember im Alter von 84 Jahren starb, brachte am Sonntag einen großen, durch merkwürdige Belohnungen geschützten und mit Lebensmitteln im Werte von 10.000 Dollar ausgestatteten privaten Luftschutzkeller ans Tageslicht. Lewins Benson, so hieß der alte Herr, dem der voll möblierte

Luftschutzkeller mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad und fließendem Wasser gehörte, verbrachte, wie seine Bekannten berichten, sein ganzes Leben in ständiger Furcht vor einem Bombenangriff und vor Not. Nun sollen laut Testament zwei Wohltätigkeits-Organisationen die zum Teil nicht mehr genießbaren Lebensmittel und den Luftschutzkeller erhalten.

Eine große Überraschung

Hannover (AP). Völlig überraschend sind gestern früh 58 deutsche Kriegsgefangene aus Rumänien im Lager Friedland eingetroffen. Der größte Teil von ihnen war bereits 1950 aus sowjetischer Gefangenschaft entlassen, auf der Heimreise jedoch in Rumänien erneut festgehalten worden. Der Rest befand sich seit etwa sieben bis acht Jahren in rumänischer Gefangenschaft.

Nach Auskunft des niedersächsischen Innenministeriums handelt es sich bei diesen Heimkehrern um den ersten größeren Rücktransport seit Herbst 1951.

Rudel will kommen

Frankfurt/Main (AP). Der ehemalige Luftwaffenoberst und Sowjet-Panzerknacker Hans-Ulrich Rudel, der sich zur Zeit in Argentinien aufhält, beabsichtigt demnächst nach der Bundesrepublik zu kommen, verläutete aus dem Bundesinnenministerium. Das Ministerium sei jedoch zu Rudels Bitte „nicht interessiert“, solange sich der ehemalige Schlachtflieger mit rechtsextremen Kräften in Westdeutschland in Verbindung setzt.

Unbestätigte Gerüchte in Hannover besagen, daß Rudel an einem oder mehreren in der Lüneburger Heide geplanten Treffen des rechtsextremen „Frühkorps Deutschland“ teilnehmen will.

Volkswagen-Prozeß auf ein Jahr berechnet

Die Angelegenheit soll gründlich geklärt werden

Celle (AP). Vor dem Ersten Senat des Oberlandesgerichts in Celle begann gestern die vierte Fortsetzung des sogenannten „Volkswagen-Prozesses“. Bereits seit Januar 1950 kämpften die Opfer der Verschwörung Robert Ley um die Anrechnung ihrer in der Vorkriegs- und Kriegszeit gezahlten Gelder.

Die Eröffnungsverhandlung dauerte nur etwa eine Stunde, während der sich Verteidigung und Gericht über die Form des Prozesses einigten. Dann vertagte sich das Gericht auf unbestimmte Zeit. Es soll noch bestimmt werden, welche Zeugen vor dem gesamten Gericht und welche von Einzelrichtern vernommen werden sollen.

Das Gericht soll in dem Prozeß feststellen, ob durch Zeugnisaussagen eine Vertragsparaschute des Volkswagenwerkes mit dem Sparen nachzuweisen und ob das Werk verpflichtet ist, die Verträge innenzulassen. Wenn das der Fall ist, soll sofort eine Lieferfrist und die Höhe eines Teuerungszuschlages, dem die Sparer zahlen müssen, festgesetzt werden. Das Volkswagenwerk steht auf dem Standpunkt, daß die Sparer ihre Verträge mit der nationalsozialistischen Deutschen Arbeitsfront (DAF) und nicht mit dem Werk abgeschlossen haben.

Die ursprüngliche Klage der beiden Volkswagenreparatur Karl Stolz und Rudolf Meißner war bereits im Januar 1950 vom Landgericht Hildesheim abgewiesen worden. Das Oberlandesgericht Celle hatte dann im Januar 1951 die Berufung der Kläger verworfen. Diesen Spruch hatte der Bundesgerichtshof in Karlsruhe am 22. Oktober 1951 kassiert (d. h. aufgehoben) und die Sache zur erneuten Verhandlung an das Oberlandesgericht in Celle zurückverwiesen.

Die beiden Kläger kündigten gestern an, daß sie demnächst einen Aufruf erlassen werden, um festzustellen, wieviele der 128.638 Sparer heute noch in der Bundesrepublik leben. Bis 1944 waren nach ihren Angaben rund 258 Millionen Reichsmark eingezahlt worden.

Oberlandesgerichtsrat Dr. Dill erklärte, der Bundesgerichtshof hätte bereits genaue Richtlinien über die Weiterbehandlung dieses Verfahrens gegeben.

Wegen der Bedeutung des Prozesses werde der Senat alles tun, um eine gründliche Aufklärung zu dieser Frage herbeizuführen, sagte Dill. Daher sei auch mit einer längeren Verhandlung zu rechnen.

handlungsleiter zu rechnen. Die Verteidigung rechnet mit einer Dauer von einem Jahr.

Volkswagenreparatur und Kläger Karl Stolz erklärte, daß jetzt Anfragen von ehemaligen deutschen Volkswagenreparaturern aus Kanada, Argentinien, Spanien, Italien, Frankreich, Belgien, Dänemark und dem Saarland eingetroffen seien.

Der geheimnisvolle Häftling

München (AP). Am vergangenen Sonntag wurde aus Hamburg der geheimnisvolle Häftling Karl Georg Reiter alias Wolfgang Marton alias Georg Leo Morscher nach München überführt. Man hatte seine Herkunft lange nicht genau feststellen können und in ihm den gesuchten vermutlichen Münchner Attentäter Mirrell vermutet.

Die Gegenüberstellung mit den beiden Münchner Schöllern Bruno Beyerndorf und Werner Breitschopp sowie mit dem Personal der Pension, in dem Mario Mirrell wohnte, ergab einwandfrei, daß dies nicht der Fall ist.

Tödliche Skiabfahrt

Engelberg (Schweiz) (Spa). Sechs Schweizer Skiläufer, die am Sonntag eine Hochgebirgsskifahrt unternahmen, konnten auf einer völlig vereisten Mulde nicht mehr stoppen und wurden über einen Felsen hinausgeschleudert. Sie stürzten dreißig Meter tief ab. Zwei von ihnen erlitten dabei den Tod, zwei weitere wurden schwer und einer leicht verletzt. Nur einer der Skiläufer kam bei davon. Die Toten und Verletzten wurden unter schwierigen Umständen zu Tal gebracht.

Landung auf Nordpol

Anchorage, Alaska (AP). Zwei Aufklärungsflugzeuge der amerikanischen Marine sind mit 24 Mann an Bord 100 Kilometer vom Nordpol entfernt auf dem ewigen Eis gelandet. Eine der Maschinen wird den Flug zum Pol wegen Motorschadens nicht fortsetzen können. Das andere Flugzeug wird dagegen versuchen, direkt am Nordpol zu landen, um festzustellen, ob es möglich ist, dort einen ständigen Stützpunkt einzurichten. Die 11 Flieger werden dann die ersten seit 1909 sein, die den Nordpol betreten. Vor 43 Jahren fuhr Admiral Peary mit einem Hundeschlitten über das Eis bis zum Pol.

Neues in Kürze

Der Hauptverband der sudetendeutschen Landsmannschaft beschloß, mit dem Sudetendeutschen Tag zu Pfingsten in Stuttgart eine Tagung aller gegenwärtig aktiv tätigen sudetendeutschen Parlamentarier der Bundestages und der Landtage zu verbinden. (Spa)

Ein Sachverständigenausschuß für die Neugliederung des Bundesgebietes wurde von der Bundesregierung gebildet. Den Vorsitz führt der ehemalige Reichskanzler Dr. Hans Luther; Stellvertreter ist Staatsminister a. D. Prof. Dr. Adolf Schäfermann. (AP)

Der amerikanische Landeskommisär für Bayern hat entschieden, daß für den ehemaligen Präsidenten des Landesentscheidungsamtes, Philipp Auerbach, ein deutsches Gericht zuständig ist. Die Verteidigung Auerbachs hatte die Zuständigkeit der deutschen Gerichtsbarkeit angezweifelt. (Spa)

In einer Höhle in Südwestfrankreich wurden 308 ausgezeichnet erhaltene Skelette von Menschen und Bären entdeckt, deren Alter von einigen Sachverständigen auf 15.000 Jahre geschätzt wird. (AP)

Die Korea-Untersuchungsausschüsse für die Überwachung des Waffenstillstandes legten am Montag in Panmunjon nur sieben Minuten (AP) Die Dreiergesprächen zwischen USA, Großbritannien und Indien über die Trierfrage wurden am Montagmorgen in London wieder aufgenommen. (AP)

Die israelisch-deutschen Wiedergutmachungsverhandlungen wurden gestern unterbrochen. Israel fordert 4,2 Mrd. DM, die deutsche Delegation bot 3 Mrd. an. (AP)

Die australische Regierung hat fünf deutsche Einwanderer wegen Vertragsbruch ausgewiesen. Die fünf Ausgewiesenen hätten sich unter anderem über ihre Vorgesetzten und die Arbeitsbedingungen beschwert. (Spa)

„Weltanschauungs-Akrobatik“

F.L. Diese Überschrift ist kein schönes Wort. Aber für die gemeinte häßliche Sache könnte kein bezeichnenderer Begriff geprägt werden. Dem Vorsitzenden des Bundestagsausschusses, der die Personalverhältnisse im Bonner Auswärtigen Amt untersucht, gebührt die Vater-schaft hierfür. Er hat sich über das falsche Weggeschrei geäußert, das sich dieser Tage verstärkt erhoben hat, und dabei ist ihm das Wort herausgefallen. Ein Bayer würde in einem solchen Falle sagen, es stinkt mir und dabei die Meinung vieler Zeitgenossen ausdrücken.

Es stinkt uns, daß man im Jahre 1952 immer noch in dieser dummen Entnazifizierung macht, die schon 1945 so falsch war, daß man sie in dieser Form hätte bleiben lassen müssen. Es stinkt uns, daß man auf diese Weise in der Bundesrepublik wieder Leute zu einer Gestimmtheitsakrobatik treiben konnte, deren sie sich aus der Hitlerzeit her schämen. Nicht diese oder jene, sondern wir alle, die wir von 1933 bis 1945 in Deutschland lebten. Zwar hat es der eine mehr oder weniger gemacht als der andere, aber um einigermassen mit Hitler und seinen Spießgesellen auszukommen, haben wir doch alle unsere Kinnröhren im „Weltanschauungs“-Reck Hitlers machen müssen und wenn wir nur pro forma den Arm ausstreckten. Aber wir alle wissen, wie wir aufatmeten, als wir zur Wehrmacht kamen und bis zum 20. Juli 1944 von Hitler so stinkt mir in Ruhe gelassen wurden und als es nach der Kapitulation damit endlich ganz zu Ende war.

Eine Demokratie, auch die bundesrepublikanische, hat es, weiß der Himmel, nicht nötig, im Gesinnungsschnüffeln mit den Diktatoren in Konkurrenz zu treten.

In diesen Fragen kann nur folgendes gelten: 1. Sachverständig darüber urteilen kann nur der, welcher das „tausendjährige Reich“ selbst durchgemacht, die von ihm damals erzwungene „Weltanschauungsakrobatik“ als unwürdig empfunden und nach 1945 durch die Tat bewiesen hat, daß er ein Demokrat ist, d. h. an der Wiedereinrichtung unserer deutschen Häuser mitgearbeitet hat, der duldsam, verständnisvoll und versöhnt ist und ein ebenso guter Europäer werden möchte, wie er wünscht, ein Deutscher zu sein.

2. Demokratie ist keine Weltanschauung. Es gibt keine Weltanschauung. Sie ist eine politische Lehre, die sich zum Ziele setzt, die menschliche Freiheit besser zu bewahren, als jede andere Staatsform. Sie äußert sich in einem lebensbejahenden Optimismus, der dann edel ist, wenn er die menschlichen Schwächen und Unvollkommenheiten erkennt und deshalb als höchste Tugend die der Toleranz, der Duldsamkeit, preist.

Alles, was aus einem anderen Geiste herkommt, ist Gift für jedes demokratische Gemeinwesen. Es wäre etwas faul im Staate Dänemark, wenn an Stelle der Diktatur eines Mannes die der sogenannten öffentlichen Meinung träte. Oder die des Neids, oder die durch Demagogie beeinflussbaren Meinungen der Massen oder Überwölle, übereinstimmende Instinkte. Hüten wir uns vor den falschen Kapitalwächtern!

Wir müssen aufpassen. Das politische Leben eines Volkes sieht sich aus dem Vogelrückenblick genau so verzerrt an wie aus der Froschperspektive. Bleiben wir immer hübsch fern auf der Erde und bei den Tatsachen. Die Jahre von 1933 bis 1945 kann man nicht nuradieren. Der Graben, der sich durch die falsche Entnazifizierung mitten zwischen unserem Volk aufrit, ist auch dann noch zu sehen, wenn er zugegählet ist. Wie viel schlimmer aber ist es, wenn er immer wieder aufgerissen wird, wie das jetzt durch die Attacken gegen das Auswärtige Amt geschieht.

Was erwidert man damit? Die wahren Schuldigen sind gerichtet. Wenn man sich jetzt an den Überlebenden immer wieder reißt, dann macht man das, was wir Hitler nicht verzeihen wollen. Es können nicht alle auswandern, denen das nicht beghit. Sie müssen irgendetwas in diesem Staat ihren Lebensunterhalt verdienen. Durch solche Angriffe, wie die jüngsten auf das Auswärtige Amt, schürt man das Denunziantentum, verbreitet man den Nebel des Mißtrauens und Überwölle und zwingt man zur Tarnung, ja zum schlammigen, zur „Weltanschauungsakrobatik“. Dann heißt man sich eben „Leumundsgenossen“, die zu bekommen oder besorgt sich Parteimitgliedsbücher, die für den ordentlichen Mitgliedsbeitrag umschwarz zu erlangen sind. Kurz und schalott: Es geschieht, was unter Hitler so häßlich war und z. Zt. in der Sowjetzone am lebenden Objekt zu studieren ist.

Bleiben wir doch vernünftig! Ein demokratisches Staatswesen geht nicht an dem mehr oder weniger hohen Prozentsatz derer zugrunde, die in der früher herrschenden Partei Mitglied waren. Nicht alle Genossen in der SPD sind Schumacher-Anhänger und nicht alle CDU-Freunde gehen mit Adenauer durch dick und dünn, genau so wenig, wie das in der ehemaligen nationalsozialistischen Partei bezüglich Hitler der Fall war. Lassen wir doch die Kirche im Dorf und die „demokratische Umerziehung“ in der Rumpelkammer. Die Bundesrepublik kann nur dadurch zugrunde gehen, daß der Gedanke der Duldsamkeit und die Einspartheit verfallen werden.

Jetzt handelt es sich darum, daß die Demokraten sich dieses Gedankenkrampf zu eigen machen und den Menschen in einer Sprache vortragen, die sie verstehen. Zu diesem Zwecke kann nicht genug Druckerschwärze verspritzt und Rundfunkaktivität verschwendet werden. Laßt uns aus der Demokratie keine „Weltanschauung“ machen, sondern eine Praxis, und aus unseren geglätteten „Zeitgenossen keine „Weltanschauungsakrobatik“, sondern gute Deutsche und aufrichtige Europäer. Mehr und höherer Ziele bedarf es auf der sehr irdischen Ebene der Politik nicht. Daß wir keine Engel sind, um das zu wissen, dazu brauchen wir keine Zeitung in Frankfurt und kein Radio in München.

Neue Labour-Erfolge bei Grafschaftswahlen

Die „falschen Versprechungen“ der konservativen Regierung

London (AP). Die britische Labour-Partei hat am Samstag bei den Grafschaftswahlen ihren am Donnerstag eingeleiteten Siegesszug fortgesetzt. Den bisher größten Erfolg erzielte die Oppositionspartei in der Grafschaft Essex, wo sie 32 Abgeordnete gegenüber 29 der konservativen Partei und 18 Unabhängigen in den neuen Rat entsandte.

Insgesamt hat die Labour-Partei bei den am Donnerstag und Samstag abgehaltenen Wahlen nach den bisherigen Ergebnissen von 23 Grafschaften rund 170 neue Sitze erringen können. Nach den am Sonntag ausgefallenen Ergebnissen steigerten sie ihre Sitze in Kent von 6 auf 29, in Hertfordshire von 7 auf 24 und in Wiltshire von 7 auf 17.

Selbst im konservativen Surrey konnten die Labourkandidaten zehn und in West Suffolk neun Sitze erröben, die größtenteils auf Kosten der Konservativen errungen wurden.

In dem mit Erbitterung geführten Wahlkampf war die Regierung Churchill insbesondere wegen der Preissteigerungen, der Lebensmittelschneidungen und der Abstriche an Gesundheitsprogrammen ausgegriffen worden. „Die Konservativen haben im Wahlkampf der Parlamentarier falsche Versprechungen ge-

macht“ war der Grundtenor der meisten Labour-Wahlreden.

Europa nur ohne Großbritannien

Die Eingliederung Großbritanniens in eine europäische Föderation würde „politisch wie wirtschaftlich das allergrößte Verhängnis“ sein, und zwar für Europa kaum weniger als für Großbritannien selbst, erklärte am Montag der Commonwealth-Minister Lord Salisbury in einer Sendung des Europaprogramms der British Broadcasting Corporation.

Ein Anschluß Großbritanniens an ein vereinigtes Kontinentaleuropa würde nach seiner Meinung das Ende des Commonwealth bedeuten. Führt Lord Salisbury aus. Die anderen Mitglieder der britischen Völkerfamilie würden es ablehnen, Verpflichtungen auf dem europäischen Kontinent zu übernehmen, gleichgültig, was England selbst tue, und ihre eigenen Wege gehen.

Churchill für Dreiertreffen

London (Spa). Premierminister Winston Churchill sagte am Montag im Unterhaus, er würde eine Zusammenkunft mit Generalsekretär Stalin und Präsident Truman begrüßen, wenn die Umstände und die Lage günstig wären.



Unser Bild zeigt das Feld des Grand National, des schwersten Pferderennens der Welt, das in Liverpool stattfand. Die gezeigten Reiter orientieren sich nach der ersten Hürde. Nur 18 von 81 startierten Pferden erreichten in diesem Jahre das Ziel. (AP)

Speyerer Altpörtl bereitet Sorgen

Speyer (r-kt) Speyer, die alte Kaiserstadt... Speyerer Altpörtl bereitet Sorgen... Speyerer Altpörtl bereitet Sorgen...

Nun will kein Speyerer den Turm vermissen... Speyerer Altpörtl bereitet Sorgen... Speyerer Altpörtl bereitet Sorgen...

Der Schuldige war nur Zeuge

Konstanz (wp). Das Konstanzer Schwurgericht... Der Schuldige war nur Zeuge... Der Schuldige war nur Zeuge...

Jugendverbände fordern ihr Recht

„Fall Burg Rotenberg“ vor dem Landesjugendausschuß Nordbaden

Neckargemünd (a). Gegenstand lebhafter Diskussionen... Jugendverbände fordern ihr Recht... Jugendverbände fordern ihr Recht...

Der Landesjugendausschuß Nordbaden mußte... Jugendverbände fordern ihr Recht... Jugendverbände fordern ihr Recht...

Wenn die botanische und geologische Erforschung... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Als fünftes von zehn Kindern kam Karl Christian Gmelin... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Freiburger Krebsforscher in Neapel... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Der Aufenthalt des Freiburger Wissenschaftlers... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Wahlheim (wak). Durch die großen Regenfälle... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Derzeit (wkw). Mit zwei Jahren und drei Monaten... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Mannheim (r-kt). Zu einem neuen Heim für die Jugend... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Heidelberg (wkw). In Arolsen fand die Vermählung... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Botanischen Garten. Beide Stellungen behielt er bis zu seinem Lebensende bei... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...



Karl Christian Gmelin 1763-1837

Offen auf Exkursionen zu begleiten pflegte und ihn... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

1803 ernannte man Gmelin zum Mitglied der neu... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Jeans zu Walden und Pyrmont und eine Klamme der Königin von Griechenland... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Frankfurt. Die moderne Bremerischer Gewerkschaft... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Offenburg. In einer der letzten Nächte wurde ein... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Freiburg (fa). Die neugegründete „Colombi-Park-Hotel-Gesellschaft“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Baumberg (wp). Wie alljährlich wird auch beim... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

allein um die Erschließung der staatlichen Salinen... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Literarisch trat Gmelin — als Frucht alljährlicher... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

In Fachkreisen erfreute er sich eines guten Rufes... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Nachdem ihm bereits seine Frau und seine einzige Tochter... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“... Hebels „Chrüterma vo Badewiler“...

Dr. Engelbert Strobel

Badische Lebensretter in Konstanz

Der Landesverband des DLRG plant Wettkämpfe im Rettungsschwimmen

Konstanz (wp). Zu einer eindrucksvollen Tagung des... Badische Lebensretter in Konstanz... Badische Lebensretter in Konstanz...

Größe Aufmerksamkeiten fanden Vorträge von Universitätsprof... Badische Lebensretter in Konstanz... Badische Lebensretter in Konstanz...

Mit Genugtuung wurden die Berichte des Vorstandes entgegengenommen... Badische Lebensretter in Konstanz... Badische Lebensretter in Konstanz...

Höhepunkt der Tagung war am Sonntag die Felerstunde... Badische Lebensretter in Konstanz... Badische Lebensretter in Konstanz...

Im Verlauf der Tagung führte Dr. Bucher (Zürich) einen... Badische Lebensretter in Konstanz... Badische Lebensretter in Konstanz...

680 000 Kilo Fische gingen ins Netz... Badische Lebensretter in Konstanz... Badische Lebensretter in Konstanz...

Südwestdeutsche Umschau

Wahlheim (wak). Durch die großen Regenfälle... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Derzeit (wkw). Mit zwei Jahren und drei Monaten... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Mannheim (r-kt). Zu einem neuen Heim für die Jugend... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Heidelberg (wkw). In Arolsen fand die Vermählung... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Wahlheim (wak). Durch die großen Regenfälle... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Derzeit (wkw). Mit zwei Jahren und drei Monaten... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Mannheim (r-kt). Zu einem neuen Heim für die Jugend... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Frankfurt. Die moderne Bremerischer Gewerkschaft... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Offenburg. In einer der letzten Nächte wurde ein... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Freiburg (fa). Die neugegründete „Colombi-Park-Hotel-Gesellschaft“... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Baumberg (wp). Wie alljährlich wird auch beim... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Wahlheim (wak). Durch die großen Regenfälle... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Derzeit (wkw). Mit zwei Jahren und drei Monaten... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Mannheim (r-kt). Zu einem neuen Heim für die Jugend... Südwestdeutsche Umschau... Südwestdeutsche Umschau...

Kreuz und quer durch alle Sportarten

1904 Mark Geldstreife erhielt auf Antrag Minerva... Kreuz und quer durch alle Sportarten... Kreuz und quer durch alle Sportarten...

Der argentinische Weltmeister der Rennfahrer... Kreuz und quer durch alle Sportarten... Kreuz und quer durch alle Sportarten...

Der argentinische Weltmeister der Rennfahrer... Kreuz und quer durch alle Sportarten... Kreuz und quer durch alle Sportarten...

Der argentinische Weltmeister der Rennfahrer... Kreuz und quer durch alle Sportarten... Kreuz und quer durch alle Sportarten...

Der argentinische Weltmeister der Rennfahrer... Kreuz und quer durch alle Sportarten... Kreuz und quer durch alle Sportarten...

2 500 Hurr-Stück hatte mit seinem AFM wiederum kein... Kreuz und quer durch alle Sportarten... Kreuz und quer durch alle Sportarten...

Der argentinische Weltmeister der Rennfahrer... Kreuz und quer durch alle Sportarten... Kreuz und quer durch alle Sportarten...

Der argentinische Weltmeister der Rennfahrer... Kreuz und quer durch alle Sportarten... Kreuz und quer durch alle Sportarten...

Der argentinische Weltmeister der Rennfahrer... Kreuz und quer durch alle Sportarten... Kreuz und quer durch alle Sportarten...

Der argentinische Weltmeister der Rennfahrer... Kreuz und quer durch alle Sportarten... Kreuz und quer durch alle Sportarten...

DER SPORT

Schwimmer auf dem richtigen Weg... Der deutsche Hallenschwimmmeisterschaften... Schwimmer auf dem richtigen Weg...

Der Sinn der Münchener Kampflage lag auf einer ganz... Schwimmer auf dem richtigen Weg... Schwimmer auf dem richtigen Weg...

Die Verantwortlichen der Deutschen Schwimmverbandes... Schwimmer auf dem richtigen Weg... Schwimmer auf dem richtigen Weg...

Berliner Fußballaufgebot gegen Süden... Für die Besetzung der Berliner Stadtteil gegen... Berliner Fußballaufgebot gegen Süden...

Meyer übertrifft Morlock... In der Textspalten der deutschen Fußball-Ligen hat... Meyer übertrifft Morlock...

Cupfinal Arsenal — Newcastle... Durch einen 1-0-Sieg über Chelsea im Wiederholungs... Cupfinal Arsenal — Newcastle...

Meyer übertrifft Morlock... In der Textspalten der deutschen Fußball-Ligen hat... Meyer übertrifft Morlock...

Meyer übertrifft Morlock... In der Textspalten der deutschen Fußball-Ligen hat... Meyer übertrifft Morlock...

Meyer übertrifft Morlock... In der Textspalten der deutschen Fußball-Ligen hat... Meyer übertrifft Morlock...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

Die Totoquoten... West-984. Zweiterwette: 1. Rang 7 Gewinner je... Die Totoquoten...

WIRTSCHAFT

Arbeitslosigkeit sinkt

Die Zahl der Arbeitslosen in der Bundesrepublik ist im März um 219.000 auf 1.579.000 zurückgegangen. In der zweiten Märzhälfte allein betrug der Rückgang über 140.000. Während der nachwinterlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit im vergangenen Jahr von Mitte Januar bis Ende März 260.000 betrug, erreichte er diese Zahl 1932 fast allein im März.

Teewirtschaft gegen illegalen Teehandel

Die Mitgliederversammlung des Verbandes des Tee-Einfuhr- und Pachtverhandels e. V. hat eine Besetzung des räumlichen illegalen Teehandels gefordert. Die Hauptquellen für die Besatzungsgruppen dieses Schwarzhandels seien die Besatzungsgruppen, hauptsächlich in Süd-Deutschland. Falls keine Einschränkung der Teeresteure der Besatzungsgruppen erreicht werden könne, müsse die hohe Teeresteuer ermäßigt werden. In der Einlage wird betont, daß die Teervergütung der Bevölkerung der Bundesrepublik voll ausreicht. Bei den gegenwertigen Verhältnissen auf dem inländischen Teemarkt erreichte es sogar England, ob die Bundesrepublik ihre Absatzmöglichkeiten voll erfüllen könne.

Der statistisch erfaßte Teeverbrauch im Bundesgebiet betrug 1931 46,3 Gramm je Kopf im Bundesgebiet. Einschließlich des illegalen Handels müßte aber mit einem Kaffeeverbrauch von 87,3 Gramm gerechnet werden. Nach Schätzungen des BFM betrug der illegale Teehandel gegenwärtig 0,7 bis 1,0 Mill. kg.

Weltmärkte immer noch unter Druck

Auch in der letzten Woche gerieten die wichtigsten Märkte für Roh- und Grundstoffe erneut in eine etwas besorgniserregende Tendenz. Auf den Getreidemärkten wurden die höchsten Wochennotierungen nicht gehalten, das Exportgeschäft war lebhaft. Bei Ölen und Fetten führte eine Erhöhung der Zölle, die ein Verbot der Einfuhr von Rohöl aus den Vereinigten Staaten herbeiführte, zu einer Verknappung des Handels, in deren Folge alle anderen Öle und auch verschiedene industrielle Öle und Fette auf neue Höchststände industriell getrieben wurden. Der Abbau der Kaffeepreise setzte sich in New York fort. Kakao blieb unverändert, während Ton in vielen Sorten stetig scharf nach unten tendierte. Zucker war bei lebhafter Nachfrage gut behauptet.

Die Wollversteigerungen der Woche zeigten einen sehr ungleichmäßigen Marktverlauf bei überwiegend weiterhin nachgebender Tendenz. Meritowollqualitäten haben eine gewisse Stetigkeit erreicht. Die neuseeländische Wollkommission hat Stützungsakkte vorgelegt. Die umfänglichen unverkaufenen südamerikanischen Kreuzschurwolle haben sich zu einem marktbestimmenden Faktor erster Ordnung entwickelt.

Unter erheblichen Schwankungen konnten die New Yorker Baumwollnotierungen einen Gewinn von etwa 1/4 d je lb buchen. In Alexandria wurden die Kurse um das Tagesmittel von 1/2 Prozent, also um insgesamt etwa 3 Prozent zurückgenommen.

An den Kautschukbörsen in New York und London haben die Preise weiter nachgegeben. Bei Kautschuk und Fellen war die Tendenz in New York neu abgeschwächt, während sich sonst keine wesentlichen Veränderungen ergaben.

Am New Yorker NE-Metallmarkt rechnete man damit, daß, ausgenommen Kupfer, das weiter knapp ist, alle übrigen NE-Metalle noch im

Stockung im deutsch-französischen Grenzabkommen

Das April-Kontingent im deutsch-französischen Grenzabkommen ist bis heute nicht eingetroffen. Die verzögerte Abkunft wird mit der geringen Ausnutzung des vomontlichen Kontingents in Zusammenhang gebracht. Zur Normalisierung und insbesondere um die Schwierigkeiten in der Komposition von saarländischen Eisen- und Walzmaterial mit deutschen Maschinen und Fertigkeiten in die Wege zu leiten, soll eine „Commission Mixte“ gebildet werden, die Vertreter der deutsch-französischen Regierungsteile, der beteiligten Departements und Landesregierungen, sowie der beteiligten Grenzkontrollen.

In diesem Zusammenhang wird — wie WVD aus Saarbrücken erklärt — von französischer Seite auf die Notwendigkeit der territorialen Erweiterung des Grenzabkommens für das Bundesgebiet hingewiesen, um die strukturellen betrieblichen Unterschiede der deutschen und der französischen Grenzabkommensgebiete auszugleichen und auch solche Industrien in den erweiterten Grenzgebieten zur Belebung und Ausweitung des deutsch-französischen Grenzverkehrs einzubeziehen. Während deutscherseits nur etwa 60 km breiter Grenzstreifen an dem deutsch-französischen Grenzabkommen beteiligt ist, seien französischerseits die großen Departements Haut- und Bas-Rhin, Moselle, Belfort und das Saarland beteiligt. Dies sei mit der Ursache für Schwierigkeiten beim Ausgleich des französischen Bedarfs.

Nach dem „Office de Change“ werden die Einfuhrkontingente von französischer Seite im Januar und Februar 1932 auf rund 100.000 Dollar belaufen, während die Einfuhrkontingente der Bundesrepublik nur eine Höhe von 100.000 Dollar erreichten.

reicht haben. Die WVD dazu aus deutschen Grenzabkommens erklärt, weist man darauf hin, daß es sich hierbei ausschließlich um die Preisänderungen handelt, die durch die realisierten Lizenzen haben, deren Verhältnis durch umfangreiche Preisänderungen durch umfangreiche Preisänderungen der Bundesrepublik für Einfuhr von Gemüse und Textilien sich erheblich verbessert habe. Auch deutschseits werde eine territoriale Ausweitung des Grenzabkommens angestrebt werden, zumal für beide Gebiete, in denen bereits traditionelle Bindungen zu Frankreich bestehen, die bisher keine Bindungen zu Frankreich gehabt haben, aber auch Gründungen von Zweigabteilungen in dem Grenzgebiet versuchen, vordringend am Grenzabkommen zu partizipieren.

In diesem Zusammenhang wird die Unterstützung der deutschen Anträge durch die Saarländer begrüßt, bestimmte Waren aus der Neulizenz des deutsch-französischen Grenzabkommens herauszunehmen und für diese Kontingente einzusetzen, vor allem für Nahrungsmittel und auf diese Weise auf saarländische Bedürfnisse zu erweitern. Im Gegenzug zu Deutschland bestehen in Frankreich, auf Grund seiner bisherigen starken Importabhängigkeit des Grenzabkommens Kontingente für einzelne Waren. Saarländische Wirtschaftskreise unterstreichen immer wieder die Notwendigkeit der Erhaltung des Grenzabkommens, auch wenn durch die erweiterte deutsche Liberalisierung ein Ausgleich der Salden vorübergehend in Frage gestellt sei. Es bliebe abzuwarten, ob sich nicht doch begierig saarländische Waren bieten, die nicht im Rahmen des allgemeinen Abkommens untergebracht werden können oder über diese hinaus zusätzlich der saarländischen Wirtschaft gegenüber den früheren französischen Verhältnissen Vorteile nicht übersehen werden.

Außenwirtschaftstagung in Baden-Baden

Die Außenwirtschaftsreferenten der Wirtschaftskammern der Bundesländer werden am 9. und 10. April in Baden-Baden zu einer Außenwirtschaftstagung zusammenkommen. Die Tagung wird außerdem über Exportförderung, Rohstoffkreditgeschäfte und über das neue Verfahren bei der Gewährung von Einfuhrkontingenten für Importeure aus dem Dollarraum gesprochen werden.

März-Produktion der Automobil-Industrie

Aus der wasserdichten Automobilindustrie ließen sich im März folgende Produktionsangaben vor: Opel produzierte 4001 Personen-, Liefer- und Lastwagen, wovon 2891 auf den Olympia und 1110 auf den Kapitän entfielen. Exportiert wurden insgesamt 2000 Einheiten.

Daimler-Benz hat 4148 Fahrzeuge hergestellt, davon 2707 (65,3%) Personenkraftwagen, 894 (21,5%) Lastkraftwagen, 115 (2,8%) Omnibusse und 371 (9,0%) Umlauf-Vielwechsen-Fahrzeuge. Im einzelnen waren es Personenkraftwagen: 2707er-Serie: 1297 (30,0%), davon 158 Diesel, Pkw-Typ 220: 1249 (34,0%), Pkw-Typ 300: 321 (10,0%), Lastkraftwagen Typ L 3500: 894 (21,5%), L 5000: 20 (0,5%), L 6000: 178 (5,0%), Omnibusse Typ O 3000: 21 (0,5%), Typ O 600: 12 (0,3%).

Die Produktion der Auto-Union-Werke belief sich auf 4730 Motorräder, 573 Schnell-Laster und 2354 Personenkraftwagen. Die Fordwerke produzierten 4311 Einheiten, davon 2093 Typus M 22.

Die Bremer Kraftfahrzeugindustrie konnte ihren ersten Anstieg gegenüber Februar um etwa 6 Prozent auf 2022 (Februar 2097) Fahrzeuge aller Art steigern. Borgward: 1113 (11,5%) Fahrzeuge, Goliath: 1308 (9,4%) Fahrzeuge, Lloyd-Motorenwerke: 670 (6,5%) Kraftwagen.

Mannheimer Produktenbörse

Inländischer Weizen südostdeutscher Herkunft 46,30, Indischer Roggen 43,30, Futtermittel inländische 37-37,5%, australische Zerkleinerware 42%, Inlandfrucht 43,30, Type 413 60,50, Type 1030 38,70, Brotweizen Type 1030 38,70, Roggenmehl Typ. 1130 34,00 Typ. 1270 32,50, Weizenkleie 22-24, Gersteflocken 24-26, Malzkeime 27-28, extrah. Bapassholz 27, Erdmännchen 45, Sojabohnen 42-43, Kakaoschrot 24-24, Palmkernschrot 24, Mais 49, Kartoffeln je 50 kg 8-25, Marktverlauf ruhig.

Pagnol: „Die Frau des Bäckers“

Erstaufführung im Schauspielhaus des Badischen Staatstheaters

Hier ist es einmal einem Dichter gelungen, einen epischen Stoff (er ist Jean Giono's Roman „Der Trübsinn“ entnommen) so für die Bühne zu bearbeiten, daß eine echte, zwischen Tragik und Heiterkeit schwebende dramatische Wirkung erzielt wird. Das geschieht weniger durch die „Handlung“, die immer noch anekdotisch bleibt, als durch die Zeichnung der Charaktere. Ein ganzes Dorf wird aufgetrieben, das in Ulrich Suer's freilichem Bühnensystem mit den klaren Konturen der Prozesse „unschaulich“ wird. Eine Fülle von drohenden oder kausalen Typen belebt die Szenarie, eine Dargestellte, die sich aber einträchtig wieder zusammenfindet, als es gilt, den Bäcker durchgebrannte Frau wiederzufinden, nicht so sehr um des rührend kindlichen Bäckers willen, als aus der einfachen Notwendigkeit, wieder Brot zu haben; der Bäcker backt nämlich nur für seine junge, schöne Frau, die er abgöttisch liebt.

Aus diesem nicht gerade höchdramatischen Stoff weiß Pagnol eine lebenswichtige, aus tiefer Kenntnis der Volkswelt geschöpfte Spiel zu machen, bei dem man nie genau weiß, ob man lachen oder weinen soll. Tiefe Lebensweisheit spricht aus dieser Volksdichtung. Wissen um die Schwächen und Ungereimtheiten des Menschlich-Allzumenschlichen, über dem aber der Glanz lachelnder Veröhnung liegt. Eine dankbare Aufgabe für einen Regisseur Franz Kverth hat, wie schon seine „Komödie der Irrungen“ zeigte, das rechte Komödientalent, um einer solchen skurrilen Gestaltenwelt Leben einzubringen.

Das ist vor allem der Bäcker, zwar nicht der Titelheld, aber doch die eigentümlich tragende

Nordbadens neuer Sendeleiter

Der neue Sendeleiter für Baden, E. A. Martin, wird am 15. April sein Amt antreten. Martin wird 1901 in Mönchmühl, also an der Grenze zwischen Württemberg und Baden, geboren und stammt aus einer badischen Beamtenfamilie. Er widmete sich nach dem Abitur literarischen und schauspielerischen Studien, war dann als Regisseur an den Theatern in Pforzheim, Kolmar, München, Mainz und Nürnberg tätig, wirkte 1923 nach Tietjens in Saarbrücken und 1924 in Krefeld, von wo er 1932 als Generalintendant der Staatlichen Bühnen nach Kiel berufen wurde. Durch seine Freundschaft mit dem Intendanten des Norddeutschen Rundfunks kam er auch zum Hörsaal; insgesamt wurden bis heute 56 Hörspiele; insgesamt wurden 45 Hörspiele als Generalintendant mitgeschrieben. Er war in Berlin und am Wiener Burgtheater. Eugen Klopfer hob ihn 1940 wieder als Regisseur an die Volksbühne.

1948 wählte sich Martin in Stuttgart dem Theater der Jugend zur Verfügung und inszenierte 1951 den Oligarchen Dokumentarfilm „Die Passion“. Als Komödiendichter ist er ebenfalls hervorgetreten, und zwar schrieb er

zusammen mit O. Z. Heise die „Bengalische Zukunft“ und mit Just Scheu Komödien, die an zahlreichen Theatern eine erfolgreiche Premiere erlebt haben. Martin gilt als ein ausgesprochener Freund des Badenlandes, und in seiner Bibliothek, die er in großer Umfang reisen konnte, befinden sich fast sämtliche Sagen des Schwarzwaldes und der fränkischen Gegend des badischen Unterlandes. Man schätzt, daß Martin vor allen Dingen darauf bedacht sein wird, die Sprache und die Wünsche der badischen Hörer in stärkerem Maße als bisher bei der Zentrale in Stuttgart durchzusetzen. Über den Amtsantritt des neuen Sendeleiters ist noch keine Entscheidung gefallen. Man will Martin anbestimmen, wo er seinen Wohnsitz nehmen wird, und es besteht durchaus die Möglichkeit, daß er dazu Karlsruhe erwählen wird, da man in Stuttgart der Ansicht ist, daß aus der Stadt Karlsruhe und aus ihrer weiteren Umgebung auf Grund ihrer kulturellen Leistungen noch viel mehr herauszuholen sein wird als dies bisher der Fall war. Zweifellost ist Martin trotz seines Alters von schon 41 Jahren noch eine überaus lebendige und tatkräftige Persönlichkeit und bringt künstlerische und organisatorische Voraussetzungen für sein neues Amt in hohem Maße mit. (BNN)

Teebank auf gesunde Art durch Gelbe Dropf

Kein Fest ohne uns, die Bohnen von SCHALLER TEE-UND KAFFEE-IMPORT

Zu haben in den Geschäften aller Städte und im Stammhaus: KARLSRUHE, ERBPRINZENSTRASSE 40

Ein Bequemschuh auf Ostern

Reformhaus Neubert, Karlsruhe, Karlstr. 29a

Stollen-Angebote

Verkäufer

Autolackier

Junger Mann

Büro-Anfängerin

alles im Herd von NEFF

Zu Ostern festlich gekleidet von Schönb

1200 Blusen von DM 4.90 bis DM 68.-

1100 Röcke von DM 8.75 bis DM 62.-

Schönb KARLSRUHE

Einige Volkswagen Standard

Auto-Verleih

Auto-Verleih

Auto-Ring

Autoverleih

AUTO-Motorrad-Verleih

Schreibmaschinen-Verleih

Nur 475.- DM

Kleiderschränke

Speiseöl

POLSTER-KAISER

DIE SCHÖNHIT DER BÜSTE

Was ist besser? SO ODER SO

GRATIS

Ein Frühlingstraum

Salon E. BENSCHING, Waldstr. 35

Stets neue Modelle

in Kinderwagen u. Sportwagen

Wielgisser

Viel bewundert

BODOSAN

Vollendet schöne Kleidung preiswert in großer Auswahl nur bei

Markgrafenstr. 30a

bei der Gewerbeschule

Von Thiel-Rekord gekleidet von Jedermann benützt

Ein Frühlingstraum

Salon E. BENSCHING, Waldstr. 35

Stets neue Modelle

in Kinderwagen u. Sportwagen

Wielgisser

Viel bewundert

BODOSAN

Forderungen der Karlsruher Architekten

Beschwerden über die Ausschließung von Bauten der öffentlichen Hand... Die Nachricht, daß in den nächsten Monaten mit dem Neubau eines Arbeitssalles an der Ruppurstraße begonnen werde...

Die „toten Inseln“ am Bahnhoftsplatz

Ein verkehrstechnisches Problem und seine provisorische Lösung

Die städtebauliche Gestaltung des Platzes vor dem Karlsruher Hauptbahnhof entsprach — wie alle Bauvorhaben, die nur auf die Zweckmäßigkeit einer vergrößerten Gegenüberwart eingrichtet sind — voll und ganz den Bedürfnissen des Jahres 1913...



anlange der Albtalbahn zur Ebertstraße nach links oder rechts zur Stadtmittelpunkt abzubiegen. Beabsichtigt ist damit das Kurvenfahren am Kettler-Kick zu vermeiden...

Heute Stadtratsitzung

Ein verhältnismäßig kleines Programm weist die öffentliche Stadtratsitzung auf, die heute, am 10.30 Uhr, im Sitzungssaal des Südtürlichen Konzerthauses beginnt...

Geländeleiche identifiziert

Die am Sonntagabend aus der Alb in der Nähe des Entenfangs geländeleichte weibliche Leiche ist von der Kriminalpolizei als die seit 21. März als vermißt gemeldete, 42 Jahre alte Hausfrau Maria Beutzel geb. Krauter, zuletzt wohnhaft in der Kaiserstraße 10, identifiziert worden...

Motorrad gestohlen

Vom unbewachten Parkplatz vor der Ausfahrtshalle wurde am ersten Abend der Berufstätiger-Wettkämpfe ein Motorrad gestohlen.

Sterbefälle vom 3. bis 7. April

- 3. April: Frau Maria Gewerke, 84 Jahre alt; Frau Maria Beutzel, 42 Jahre alt; Frau Maria Beutzel, 42 Jahre alt; Frau Maria Beutzel, 42 Jahre alt...

Kurze Stadtnotizen

- 7. April: Böhm, Sophie geb. Axmann, 102 Jahre alt; Schneider Barbara geb. Volz, 85 Jahre alt; Schneider Barbara geb. Volz, 85 Jahre alt...

Aus dem Landkreis Karlsruhe

- Geländeleiche: Zwei zunächst unbekannte Personen, die einen jungen Mann von hier überfallen, mißhandeln und unter Gewaltanwendung aus dem mitgeladenen Fahrzeug entwenden...

Karlsruher Kalender

Wohin gehen wir heute? Badisches Staatstheater, Großes Haus, 19.30 Uhr „Martha“, komische Oper von Flotow...

Des Lebens Stiefkinder

Willi wurde mit Schnaps traktiert — „Ich will wieder ins Gefängnis“ rief Heinrich

Er hatte eine ausgesprochene Lebensangst im Gesicht. Er war behaart, schwachmüdig und sehr müde. Man sah ihm an, daß in ihm irgendeine Krankheit wohnte. Den ganzen Winter über lag er zu Bett. „Ich bin zu schwach zum Aufstehen“, sagte er. „Nein wirklich, es geht nicht.“

Cony Fey spielte den „Wilden“

Cony Fey belegte am Sonntagabend den schweizerischen Filmstarspieler Berger in der römischen Stil-Deckschmuck mit darüber sehr böse. Die Herausforderung in Catix war die Folge eines Herzausfalls an der Garderobe...

Willi wurde mit Schnaps traktiert

Er hatte eine ausgesprochene Lebensangst im Gesicht. Er war behaart, schwachmüdig und sehr müde. Man sah ihm an, daß in ihm irgendeine Krankheit wohnte. Den ganzen Winter über lag er zu Bett. „Ich bin zu schwach zum Aufstehen“, sagte er. „Nein wirklich, es geht nicht.“

Bilder-Sammelalben eingetroffen

Am Mittwoch, 3. April, können alle Bilder-Sammler Sammelalben entweder direkt in unserer Geschäftsstelle Lammerstraße 1b-3 gegen Entgelt von 2 DM persönlich abbolen oder gegen Nachnahme durch die Post von uns beziehen.

Frühlingswetter entlastet den Arbeitsmarkt

Umfangreiche Notstandsarbeiten geplant — Hunderte Jugendliche ohne Lehrstelle

Hand in Hand mit der fortschreitenden Besserung der Witterungsverhältnisse geht auch in diesem Frühjahr eine gewisse Abnahme der Arbeitslosigkeit im Bereich des Arbeitsmarktes Karlsruhe einher. Die Gesamtzahl der Beschäftigten erhöhte sich im Dezember 1951 von 12.991 auf 14.753. Dennoch wurden im ersten Quartal dieses Jahres 793 mehr neue Arbeitsplätze geschaffen.

Karlsruher Kalender

Wohin gehen wir heute? Badisches Staatstheater, Großes Haus, 19.30 Uhr „Martha“, komische Oper von Flotow...

GJA-Jugend stellt aus

Die Erste vieler und langer Winterabende, die in den städtischen Handwerkerhäusern der Jugend, Weinbrennerstraße 18, modelliert, gezeichnet, gemalt und gezeichnet wurde, ist ein kleiner Ausstellungsraum in den unteren Räumen des Hauses zusammengetragen worden.

Hockey: KTV 46 (Jun.) — TSG Heidelberg (Jun.) 1:1 (1:0)

Das wohl schönste Spiel in dieser Saison brachte den Karlsruher einen weiteren Achtungserfolg. Die Gastgeber hatten in ihrer Spielanlage ein Plus, konnten sich in Führung gehen, mußten sich aber während einer Drangperiode der Gäste den Ausgleich gefallen lassen...

Rundfunkprogramm

- Dienstag, 8. April: Süddeutscher Rundfunk, 18.15 Schulfunk, 18.30 Kleines Konzert, 19.45 Landfunk, 20.00 Musik im Klavier, 20.00 Schulfunk, 20.30 Julius Bassermann...

Schulabschlussfeier des Realgymnasiums Durlach

Unter der Leitung von Musiklehrer Baumann wurde die Schulabschlussfeier des Realgymnasiums Durlach mit einem Stück von O. F. Händel einstudiert. Das Orchester bewährte sich auch in dem Pastoralen für Flöten und Oboen von J. Chr. Bach...

Mit Faltboot und Farbkamera durch Spanien

Mit der Farbphotografie hat die Technik dem Naturfreund einen der wertvollsten Geschenke in die Hand gegeben, vor allem, wenn es so meisterhaft gehandhabt wird wie von Walter Frantz, der einerseits als Kameramann zahlreicher ausgereicherter Sport-, Kultur- und Dokumentarfilme (u. a. des Olympiafilms 1936) bekanntgeworden ist...

Geist und Körper sind eins

Prof. Otto Ulrich, Hannover, den der Bund für Erzieher-Lebenseinstellung Karlsruhe für drei Vortragsabende verpflichtet, eröffnete seine Vortragsreihe am Mittwochabend im Kleinen Konzertsaal mit einem Referat über „Seelische Hemmnisse und ihre Beseitigung“...

Warnung

Vortragsabend des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Mittwoch früh. Heiter bis wolkenlos und warm. Höchsttemperatur allgemein wieder bis über 15 Grad. In der Rheinebene örtlich bis 20 Grad. Nächtl. Tiefsttemperatur zwischen 5 und 10 Grad. Mäßige südliche Winde.

Mein geliebter Mann, unser lieber Vater
Dr. Otto Deimling
 geboren am 1. April 1852 nach einem langen, arbeitsreichen Leben im 83. Lebensjahr.
 Für die Hinterbliebenen:
 Augusta Deimling geb. Schmidt
 Dr. Annelise Burger geb. Deimling
 Dr. Anna Knott geb. Deimling
 Karlsruhe, 8. April 1952.
 Reinhold-Frank-Straße 34.
 Die Feuerbestattung hat in der Stille stattgefunden.
 Von Beileidbesuchen bitten wir abzusehen.

In der Frühe des Poesonntags entfiel mir mein lieber Mann, unser Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter.
Friedrich Trautz
 Mejer u. B.
 im 75. Lebensjahr, nach langer, mit großer Geduld ertragener Leidenszeit.
 Wida Trautz geb. von Landwehr
 Karlsruhe, 8. April 1952.
 Schillerstraße 4.
 Feuerbestattung: Mittwoch, 9. April, 10 Uhr, Hauptfriedhof.

Meine Lebensgefährtin, unsere Mutter, die Malerin
Helene Albiker
 geb. Klingenstein
 ist in die ewige Ruhe eingegangen.
 Prof. Dr. Ing. u. H. Karl Albiker
 Dr. Carl Albiker
 Gisela Maraschi geb. Albiker
 Ettlingen, Karlsruhe, 8. März/10. April, den 8. April 1952.
 Die Feuerbestattung findet Mittwoch, den 9. April, 9.30 Uhr, in Karlsruhe statt.

Am Montag, den 7. April 1952, verstarb plötzlich und unerwartet an einem Herzschlag mein lieber Mann, unser guter Vater, Onkel, Bruder und Schwager.
Friedrich Stuhlmüller
 Topfmeister
 im Alter von 68 Jahren.
 In tiefer Trauer:
 Frau Tina Stuhlmüller geb. Oberst
 Familie Willy Stuhlmüller
 Familie Wilhelm Böhmlein
 Familie Ernst Köpfe
 Graben, Rheinstraße 9, den 8. April 1952.
 Beerdigung: Mittwoch, den 9. April 1952, 14.30 Uhr.

Mein geliebter Mann, unser treuer Vater und Großvater
 Professor Dr.-Ing.
Wilhelm Loos
 entschlief heute unerwartet während eines Erholungsurlaubes in seiner Wahlheimat Kärnten.
 Anna Loos geb. Heintz
 Karlsruhe (Baden), Hirschstraße 99
 Dr. med. Manfred Loos,
 2, 21 Blockweg (Schwaben), 7, Strandweg
 Gabriele Loos geb. Hunsel,
 Hunsburg 39, Lohrweg 23
 Helmar Loos, Birkenhead (England),
 33 Hamilton Square
 die beiden Enkelkinder Anneliese u. Gerhard
 Freitag, den 4. April 1952
 Siedel-Glimmerach, Post Fischelacker-Kärnten (Österreich)
 Die Beerdigung findet am 8. April in Graz statt; die Beisetzung zu einem späteren Zeitpunkt in Deutschland.

Gott der Allmächtige nahm heute unseren lieben Vater, Schwager, Großvater und Onkel
Mathias Schnitzler
 zuz. nach Vollendung seines 88. Lebensjahres unerwartet in die Ewigkeit zu sich.
 In tiefer Trauer:
 Dr. med. Gg. Diller u. Frau
 Beate geb. Schnitzler, Oldenburg
 Willy Hal u. Frau Johanna geb. Schnitzler
 Friedrich u. Peter Diller
 Karlsruhe, Koblentzer Straße 24, 6. April 1952.
 Beerdigung: Mittwoch, 8. 4. 1952, 15 Uhr, Friedhof Rippert.
 Seelenamt: St. Franziskus, 9. April 1952, 5, 7 Uhr.

Nach einem Leben voller Pflichterfüllung verschied am Sonntagmorgen schmerzlos mein lieber Mann, mein treuer, sorgender Vater, Großvater und Onkel.
Franz Endlerle
 Oberstleutnant a. D.
 im Alter von 86 Jahren.
 In Namen aller Angehörigen:
 Frieda Endlerle geb. Seitz
 Franz Endlerle
 Blauenfeld, den 3. April 1952.
 Beerdigung: Heute, Dienstag, 14.00 Uhr.

Beachten Sie bitte die Vorteile unserer
LEDERHOSEN!
 Prima Lederqualität, Doppelnäht, Lederbund und Lederbesatz, darüber mehrfache Reißverschluss-, als auch Trachtenjassen, Windfalten, Kordeln mit abnehmbarem Kapuze, Sportschuhe, Sandalen, Frackhosen, „Tosen“-Rockhosen, Fußball-, Handball-, Tennis-, alle Sport-Beräuberungen zu konkurrenzlosen Preisen. Sportschuhe in besten Qualitäten nur mit dopp. Gummibug. Trotz niedriger Preise nur beste Qualität, wobei der Fußmann Sie gerne trägt.
 Altes L. d. Wandersport - Sportgerecht, beste Berat. u. Bedienung
 Kriegsstr. 80
 (b.d. Markthalde)
 Hauptstelle der
 Linie 7, 4.6.10.7
 Telefon 572

Für Sie, meine Damen
 etwas Besonderes!
Moderechte PULLOVER und RÜCKE
 zu außergewöhnlichen Preisen...



Spot-Pulli, Modell 200
 in modischer Interlock-Quadrat mit Stickveränderung gestrickt. Farben: apfelrot, rot, blau, schwarz, grau, hellblau, hellgrün, hellblau, hellgrün, hellblau, hellgrün. Größen 40-44. DM 4,60

Pülsen-Rock, Modell 210
 prima Wollestrick in schwarz, grau und hellblau. Größen 40-44. nur DM 19,75

Strahlen-Pulli, Modell 220
 in angelegter Interlock-Quadrat mit Fortkopplungen. rot mit schwarz-großen Strahlen, gelb mit schwarz-großen Strahlen, grün mit schwarz-großen Strahlen, blau mit schwarz-großen Strahlen, grau mit schwarz-großen Strahlen, hellblau mit schwarz-großen Strahlen, hellgrün mit schwarz-großen Strahlen. Größen 40-44. DM 4,50

Sporttröckchen in verschiedenfarbigen. auch in allen Farben. Hauptpreisen 9,50-15,-

MODERHAUS
Vetter
 KARLSRUHE
 Vetter kleidet die Familie

Unser lieber, guter Onkel
Hermann Bieler
 ist im Alter von 81 Jahren nach schwerer Krankheit von uns gegangen.
 In tiefer Trauer:
 Familie Dabinger.
 Muggenheim, 4. April 1952.
 Beerdigung: Mittwoch, 8. April 1952, 11.45 Uhr, Karlsruhe, Hauptfriedhof.

Bei Kopfschmerzen
 Migraäne, Zahnschmerzen, Spannungskopfschmerz und Überdosen geben 1-2 Tabletten schnell gelinde Erleichterung u. einen klaren Kopf.
Temagin
 10 Tabletten DM -,-75 in allen Apotheken

KLASSENLOSE
33
LOTTERIE
Babitzel
 Karlsruhe, Erbprinzenstr. 23

Bekanntmachungen
 Mittwoch
 Am 11. 4. 52 (Kartelltag) und am 14. 4. 52 (Ostermontag) wird kein Müll abgeholt.
 Die davon betroffenen Bezirke werden bekannt:
 stoll Kartelltag, den 11. 4. 52, am Donnerstag, den 10. 4. 52, stoll Ostermontag, 11. 4. 52, am Dienstag, den 10. 4. 52.
Stoll Tiefbauamt.
 Auf die Öffentliche Pfandversteigerung am Mittwoch, den 7. April 1952, von 8-10 Uhr, weisen wir nachdrücklich hin.
 Karlsruher Darlehensanstalt, Dr. F. Büchler - Pfandleihanstalt, Karlsruhe, Schloßstraße 2.

Osterferien in Bernack
 Haupt-Preis für 4½ Tage 30 DM
 Ersatz, Vorrat, u. Unterkunft, eig. Konditionen

Kurhaus Linde
 Bernack, Erz. Carl, Inh. W. Seeger, 10/11, 1st. Altensteig 301.

Altensteig
 Familie Bieler bietet Ihnen sch. Osterferien, neuzeitl. Haus, sch. Riese Logge, sehr gute Küche. Preis 100,-/Tag. 10/11, 1st. Altensteig 301.

Veranstaltungen
Cramers Omnibusreisen!
 An Ostern 2 Tage an den Rhein, Niederwald, Loreley, Fahrt 14,- 2 Tage Baden, Fahrt 18,- Ostermontag Pfalzfest DM 4,-
 Nähere Auskünfte erteilt: Bleichwiesenweg 69, Straßburg, Carier, Postfach 1, u. Hermann Cramer, Elm-Dorf, Pfalzstr. 71, Tel. 1111

REVUE DER HEITERKEIT
 Ein herrliches Varietè-Programm mit internationalen originellen Attraktionen, zündenden Melodien u. sehr viel Komik und Humor.
Das große Veranstaltungs-Ereignis am Ostermontag, 20 Uhr, im Festsaal der Stadthalle
 Vorverkauf an den bekannten Stellen.
Achtung!
Ostermontag, 16 Uhr - Große Familien-Sendervorstellung mit dem unglaublichen Abendprogramm zu besonders ermäßigten Eintrittspreisen für Angehörige der Karlsruher Firmen und Betriebe.
Wichtig! Kartenverkauf für diese Vorstellung durch das Gewerkschaftshaus (Gartenstr.) nur noch bis Gründonnerstag!

Blume von Hawaii
 Kapellenstr. 48 (gegenüber dem Arbeitsamt) Tel. 572
 Täglich 21.30 Uhr, Saute Bühne der Kammerklasse.
KABARETT - VARIETE - TANZ
 10.00-1.00 Uhr geöffnet. Eintritt frei. Solide Preise

Ausstellungshalle Internationale Berufsringkämpfe
Heute der traditionelle DAMENTAG
 Karlsruhe
 Jede Dame in Begleitung eines Herrn freier Eintritt.

Osterfahrten mit Bundesbahn-Omnibussen
 12 bis 14. 4. 2½ Tage an d. Bodensee nach Überlingen 49,50 DM
 Ostermontag: Große Schwarzwaldfahrt 9,- DM
 Ostermontag: Große Schwarzwaldfahrt 9,- DM
 Auskoff u. Anm. in den örtlichen Reisebüros, Reisebüro Karlsruhe, Karlsruh. 11, Reisebüro Walter, Kaiserstr. 11.

Wie empfangen ich Gäste am Abend?
 Sie erlernen die Anfertigung verschiedenfarbiger Platten in den
Plattengarnierkursen
 am Mittwoch, dem 7. April, 14 bzw. 20 Uhr, im „Jugendhaus“ (Jcke Herrenstraße und Zirkel). Preis 1,50 DM.
Neuer Abend-Kochkurs beginnt am 21. 4. Privatkochschule Werner, Ettlingen

Verloren / Gefunden
 Briefmarke, n. Aufw. verl. Suche Gg. Auner, Hotel Prinz Ludwig, Karlsruhe, Karlsruhe 67.

Heller D.-Lederhandschuh
 Straßburg, Hauptplatz - Marktplatz gef. Abzutun BNN-Anzeigen-schalter.

Entloren
 Kleiner Wellenstich anfang. Geg. Bel. obweg. Kohler, Nollstr. 1

Zugelassen
 Eigekater zugelassen. Karlsruhe, Kriegerstraße 156, II. Stock.

Unterricht
Vollhandels-Kurse
 Jahreskassen für Volksschüler
 Keine Aufnahmeprüfung. - Pflichtschulbildung nach Ostern. Einmalig 50,- Halbjährlich 20,-. Wechsel frei. - Nach. unverbindl. von 8.

Privat-Handelschule JLLI
 Barler, Sophienstr. 27, Tel. 2507

Privat-Handelschule MERKUR
 Karlsruhe, Tel. 2219
 Bismarckstraße 49
 Anfang September beginnen
JAHRES-KLASSEN für Volksschüler
 auch für solche, die in eine Berufsschule übertraten wollen
 Nach Ostern beginnen:
HALBJAHRES-KURSE
 für nicht mehr Berufsschulpflichtige u. Abiturienten
 Gründl. Ausbildung als Stenographen, Kassisten und Kaufleute!

Schreibmaschinen
 ab DM 20,-, gr. Auswahl
Verkauf - Verleih - Reparatur
 Zeiler, Bld., Amalienstr. 48, Tel. 4774

Nähmaschinen
Mappes KG.
 Telefon 21 982 Am Stadtpark 23

Pelze
 direkt vom Hersteller
 Herze 4 Teil, ab DM 192,-
 Illuse ab 140,-
 Silberhochzeiten ab DM 120,-
 Blaudüsch, und Fuchskragen ab DM 30,-
 Gr. Auswahl - Zahlungsanleihe.
 Geall. Varr. Hecht, Ehe-Durch, Ernst-Friedrich-Straße 4, Hoffmanns Schuhhof Barock.

Pelikan
 Beglückende Geschenke
Ludwig Erhardt
 Nachfolger
 Karlsruhe, am Ludwigsplatz

KARLSRUHER Film-THEATER
 Heute
 Ab heute bis einschli. Karfreitag
PALI
 Ein Spitzen-Film italienischer Film-Kunst
Wenn die Liebe stirbt
 Der große ROMAN-FILM
PALI
 Der berühmte Walter „Grand master“ als Liebeskünstler gegenüber Gen.-Filmen
 Das schwebende Schiff auf einer großen See
 13 15
 17 19
 21 Uhr

AB HEUTE 15-17-19-21 Uhr
 Eine Erzählung, die jung und alt in jedem Land der Erde begehrt, zum ersten Male in der ganzen Überwältigenden Frucht des FARBFILMS!
Jst er es?
 Der Anführer des gefährlichen Geheimbundes? Das Rätsel löst der große Abenteuer-Farbfilm
Das dunkelrote STEIGEL

Hier wird Herz verlangt!
 von der Familie des Herrn Bruggs, von seinen Freunden und von ihnen auch
Wem geben Sie recht!
Das seltsame Leben des Herrn Bruggs
 Gustav Knuth - Carl Ludwig Biehl - Werner Föllmer - Jakob Tiedike - Adrian Hassen - Trude Hübner - Christl Mordmayr - Bertha Wack - Alice Hoff - Corine Lück
 Das Doppelleben eines Mannes, der sich um das wahre Lebensglück nicht bekümmern lassen will.
 Ein Film mit Herz - Ein Film für's Herz
 Täglich 13.00 - 15.00
 17.00 - 19.00 - 21.00
Sie KURBEL

Des großen Erfolges wegen müssen wir verlängern!
Mäuschild in tausend Nöten!
 Das Mädel aus der Konfektion
 mit HANNELORE SCHROTH
 WOLFGANG STETZ - GIGAR SIMA
 RUDOLF PLATTE - ELENA HUBER - ERICH FIEDLER
 Das reizende Lustspiel, das in 4 Tagen schon Tausende begeisterte!
Des Schicksals der Irene Forsythe
 ERROL FLYNN, der Held tausender Abenteuer zum 1. Male in einem dramatischen Gesellschafts-Film!
 ERROL FLYNN in seiner besten Rolle!
 Nach der weltberühmten Roman-Trilogie „Die Forsythe Saga“ von John Galsworthy
 13.00 - 15.00 - 18.30 - 21.00 Uhr

RHEINGOLD
 DUISBURG 27 TEL. 6245
Das Theater der Westfalen
 Dienstag bis einschließlich Karfreitag
 15 - 17 - 19 - 21 Uhr
OFFENBACHS unsterbliche Oper
 entsteht in einem
FARBFILM
 von unerhörter Pracht und wird zu einem ästhetischen Genuß für Auge, Ohr und Sinne!

ATLANTIK 13 - 15 - 17 - 19 - 21 Uhr
 Nur noch bis Donnerstag
J. F. Coopers weltberühmter Roman als Film
„Der Letzte der Mohikaner“
 mit den bekannt. Namen wie Galsworthy, Chingachgook, Uncas
 Mitwirkende Szenen von Anfang bis zum Ende

Skala - versch. Die bis einschli. Karfreitag „WISSE HOLLE MONT BLANC“ mit Dogmar Kom. 15, 17, 19, 21.
KALI - versch. Die - versch. tagl. ab 15 Uhr „MADONNA IN ROT“ mit Lotte Koch, Karin Hardt u. a.

Zur hl. Kommunion
 Besonders schöne Armbänder
B. Kamphues
 UHRMACHER UND JUWELIER
 Kaiserstraße 301